

II- **703** der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 26. April 1972 No. 370/J

Anfrage

der Abgeordneten Dipl. Ing. H a n n o i c h , Dr. S t i k
und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr
betreffend Verorterverkehr Miltledorf - Unter-Purkersdorf.

Wie aus Zeitungsmeldungen hervorgeht, beabsichtigen die Österreichischen Bundesbahnen, den Pendelzugverkehr Miltledorf - Unter-Purkersdorf mit Beginn des Sommerfahrplans 1972 einzustellen, und zwar mit der Begründung einer zu geringen Frequenz. Diese Argument wird jedoch von den Bahnanrainern als nicht stichhaltig bezeichnet; wobei man darauf hinweist, daß eine dem bestehenden Bedarf tatsächlich Rechnung tragende Fahrplannerstellung - die man derzeit weitestgehend vermißt - eine zufriedenstellende Auslastung der Zugbesetzungen sicherstellen würde.

Die Einstellung eines Verkehrsmittels, das bei einer besseren Fahrplannerstellung seinen Dienst zur vollsten Zufriedenheit der Anwohner, aber auch der Ausflügler verrichten könnte, erscheint kaum sinnvoll; dies umso weniger, als die Bahnanlagen und die Streckenbesetzung ehedem erhalten bleiben müssen.

Mit einem Ausweichen auf die zu Steilseiten einseitig überlastete Straße - die Folge einer derartigen vom Standpunkt einer modernen Verkehrsplanung nicht zu rechtfertigenden Maßnahme - wären zweifellos schwerwiegende Nachteile verbunden. Um zu den Ausweichmaßnahmen zu gelangen, muß nämlich die Bundesstraße 1 überquert werden, was für ältere Menschen und für Schulkinder eine erhöhte Gefahr bedeutet.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr die

Anfrage:

1. Werden Sie veranlassen, daß die von den ÖBB laut Zeitungsmeldungen beabsichtigte Einstellung des Pendelzugverkehrs Miltledorf - Unter-Purkersdorf einer nachholigen Prüfung unterzogen wird?
2. Werden Sie darauf hinwirken, daß in diesem Zusammenhang die Frage einer besseren Fahrplannerstellung und ferner die Möglichkeit einer Tarifgemeinschaft mit den Wiener Verkehrs-betrieben ersatzlos geprüft werden?